

ÜBERBLICK

Deutschland Unfall mit Wildschwein

Ein Autounfall mit einem Wildschwein hat auf der A5 in Hessen drei Menschen das Leben gekostet. Ein Kleintransporter prallte mit dem Tier zusammen, das tot auf der linken Spur liegen blieb. Dann fuhr ein zweites Auto über das Tier, die Fahrerin hielt an. Als die 28-jährige Frau und ihre zwei Mitfahrerinnen ausstiegen, raste ein dritter Wagen in die Unfallstelle, wobei die 28-Jährige und eine 16-Jährige getötet wurden. Auch der Lenker des dritten Autos starb.

Thailand Flutdämme in Bangkok hielten

Aufatmen in Bangkok: Das Hochwasser hat den Großteil der thailändischen Hauptstadt am Wochenende verschont. Die Flutdämme hielten, der Fluss Chao Phraya trat in weniger Be-

zirken über die Ufer als befürchtet. Dennoch wurden viele Straßen in der Nähe des alten Königspalastes und in Chinatown überflutet. In den nördlichen Außenbezirken stehen zahlreiche Gebiete immer noch einen Meter unter Wasser, die Schäden sind enorm.

Deutschland Mörder weiter flüchtig

Auch zwei Tage nach den tödlichen Schüssen auf einen Polizisten in Augsburg gab es noch keine klaren Hinweise auf die Täter. Das sagte ein Sprecher der Exekutive gestern, Sonntag. Ein 41 Jahre alter Beamter und seine 30 Jahre alte Kollegin hatten am Freitag in der Früh zwei Motorradfahrer routinemäßig kontrollieren wollen. Die beiden Männer flüchteten, ein Täter schoss dabei mehrmals auf den Polizisten. Der 41-Jährige wurde tödlich verletzt.



New York: Zum ersten Mal seit 135 Jahren schneite es im Oktober. Wegen der eisigen Temperaturen blieb der Schnee liegen

USA

Wintereinbruch sorgt für Chaos

Schnee- und Eisregen lähmt die Ostküste: Rund 2,2 Millionen Menschen sind ohne Strom, der Flugverkehr ist beeinträchtigt.

che Flugpassagiere strandeten. Ähnliche Szenen spielten sich auf dem internationalen Flughafen in Philadelphia ab. Da mit weiteren Winterstürmen gerechnet wird, könnte es auch in den nächsten Tagen zu Behinderungen kommen.



New Jersey: In dem Bundesstaat wurde der Notstand ausgerufen

VON ALEXANDRA UCCISIC

Dieses Wetter ist äußerst ungewöhnlich, sagt der Meteorologe John LaCorte vom Nationalen Wetterdienst. „Es ist das klassische Nordost-Winterwetter und fühlt sich auch so an. Das kann sehr gefährlich werden.“

Ein früher Wintereinbruch sorgt an der US-Ostküste für Chaos. Betroffen ist auch die Metropole New York: Zum ersten Mal seit 135 Jahren schneite es im Oktober. Es kam zu stundenlangen Verspätungen im Flugverkehr – auf den Airports JFK und LaGuardia wurde der Betrieb wegen des plötzlichen Schnee- und Eisregens eingestellt. Zahlrei-

Mehrere Tote Mehrere Bundesstaaten sind von dem vorzeitigen Wintereinbruch betroffen, der bereits einige Menschen das Leben gekostet hat. Sie starben bei wetterbedingten Verkehrsunfällen oder wurden von Bäumen und Masten erschlagen, die unter den Schneemassen einstürzten. Für den Bundesstaat New Jersey wurde der Notstand ausgerufen – hier sind rund 500.000 Menschen ohne Strom. Insgesamt sind an der Ostküste von Maryland bis Massachusetts rund 2,2 Millionen Menschen ohne Elektrizität.

In einigen Gebieten fielen allein am Samstag rund 30 Zentimeter Schnee. Gestern, Sonntag, schneite es vielerorts immer noch. Die Behör-

den warnten vor weiterem heftigen Schneefall, Eisregen, frostigen Temperaturen und starken Winden mit bis zu 100 km/h.

Auf den eisglatten Straßen kam es zu zahlreichen Verkehrsunfällen. Immer wieder saßen Autofahrer in Schneeweichen fest. Auch im Zugverkehr gab es Probleme. Besonders betroffen waren die Verbindungen zwischen Washington und Boston. Zwischen Philadelphia und Harrisburg wurde der Bahnverkehr eingestellt. Die US-Ostküste wird im-

mer wieder von schweren Winterstürmen heimgesucht, doch normalerweise beginnen diese im Dezember. Ein Tiefdruckgebiet über dem Mittelatlantik ist verantwortlich für das außergewöhnliche Wetter. Laut Prognose wird dieses Tief in den nächsten Tagen nach Norden ziehen und für weitere Schneefälle sorgen.

Schneesturm in NYC
Bilder des Wintereinbruchs an der US-Ostküste finden Sie unter KURIER.at/nachrichten



Großeinsatz: Soldaten und Freiwillige sichten Sandsäcke auf

KÖPFE

CONRAD MURRAY (58) Der ehemalige Leibarzt von Michael Jackson kann schon bald mit dem Ende seines Prozesses rechnen: Möglicherweise verständigen sich die Geschworen noch heute, Montag, auf ein Urteil, hieß es in Los Angeles, wo der Mediziner wegen fahrlässiger Tötung vor Gericht steht. Dem Herzspezialisten wird vorgeworfen, dem „King of Pop“ im Juni 2009 eine große Menge eines Narkosemittels injiziert zu haben, die zum Tod des Sängers führte. Im Fall eines Schuldspruchs drohen Conrad Murray bis zu vier Jahre Haft.

DOMINIQUE STRAUSS-KAHN (62) Der Ex-IWF-Chef muss sich auf eine Verfilmung seiner Sexaffären gefasst machen: Wie die Pariser Gratiszeitung *20 Minutes* in ihrer Onlineausgabe berichtet, ist ein 200.000 Euro teurer Pornofilm mit dem Italiener Roberto Malone in der Rolle von „DSK“ („David Sex King“) geplant. Auf der Webseite des Pornofilmproduzenten „My Porn Production“ werden Internet-User dazu aufgerufen, sich mit mindestens 50 Euro an den Produktionskosten zu beteiligen.

Sprunghaftes Ansteigen der Weltbevölkerung

31. Oktober – Heute soll ErdenbürgerIn Nummer 7.000.000.000 geboren werden

Heute, Montag, soll's so weit sein: Die Weltbevölkerung überschreitet sieben Milliarden (der KURIER be-

richtete). Da dies nicht so ganz exakt festgestellt werden kann, legte die UNO – wie schon bei vergangenen

Milliardensprüngen – einen wahrscheinlichen Tag fest. Und feierte dann auch ein Baby. Diesmal soll es ein Neugeborenes in Indien sein.

Gespannt verfolgten Kids der 1b der Sportmittelschule Hadersdorf (Wien-Penzing) diese Woche im *Haus der Mathematik* ein realitätsnahes Computer-Simulationsmodell. Im Gegensatz zu vielen linearen Grafiken arbeitet das von Franz Vrabec entwickelte Programm „stochastisch, das heißt, wir haben den Zufall, wie er in der Wirklichkeit passiert, eingebaut – mit Geburten und Todesfällen, wie sie in

etwa in der Realität abfolgen“. Deshalb springt die Kurve stufenweise.

Besonders drastisch – und überraschend – war für die MittelschülerInnen der Blick zurück. Die Bevölkerungsentwicklung der vergangenen Jahrhunderte zeigt den Sprung über die Grenze zur ersten Milliarde erst vor etwa 200 Jahren. Aufgrund dieser Dynamik wird für 2050 das Überschreiten der 9-Milliarden-Grenze erwartet.

– Heinz Wagner



Sprunghafte Kurve der Weltbevölkerung im Haus der Mathematik in der Pädagogischen Hochschule Wien

KURIER gewinnspiel

VIVA LAS VEGAS, BARCELONA UND BERLIN. REISE GEWINNEN

PLUGGED 11.1. - wählen Sie jetzt Ihr Lieblingsprodukt und gewinnen Sie eine Reise zu den wichtigsten IT-Schauplätzen der Welt: Las Vegas, Barcelona, Berlin.

Jetzt mitmachen auf futurezone.at/plugged

powered by **E&M** and **futurezone.at**

plugged 11.0

INTERNET
<http://de.wikipedia.org/wiki/Weltbev%C3%B6lkerung>
www.hausdermathematik.at